



## Zack, zack, in den Sack

**STADT BERN Im September läuft das Pilotprojekt an: 2500 Haushalte recyceln Abfall in verschiedenfarbigen Säcken.**

«Sauber getrennt kommt all der Abfall zack, zack in den entsprechenden Recyclingsack», so heisst es im Erklärvideo der Stadt Bern. Vier Comic-Müllmänner erläutern das Pilotprojekt, das in 2500 Haushalten im September anlaufen wird. Zum blauen Abfallsack kommen fünf weitere Farben hinzu: eine Papiertasche für Papier und Karton, ein grauer Sack für Alu, Büchsen und Kleinmetall. Rot für PET-Flaschen, violett für Glas in allen Farben. Und gelb für Kunststoff. Im Vor-

feld habe vor allem dieser zu reden gegeben, schreiben die Behörden auf ihrer Website [Farbsack.ch](http://Farbsack.ch). Viele wollten Kunststoff dem Recycling übergeben und damit einen Beitrag zur Ressourcenschonung leisten, heisst es.

Fürs Projekt konnten sich nicht einzelne Haushalte anmelden, sondern ganze Liegenschaften. Sie erhalten einen Container vor die Liegenschaft gestellt, wo man rund um die Uhr die Säcke entsorgen kann. Dennoch bleibe es den einzelnen Haushalten überlassen, ob sie mitmachen wollen oder nicht.

Bern ist damit schweizweit Vorreiter, kopiert wurde das System von Skandinavien und

Frankreich. Der einjährige Pilot kostet 1,6 Millionen Franken, weitere 130 000 Franken kosten die Container. Walter Matter, Leiter Entsorgung+Recycling, hofft, dass möglichst viele Haushalte mitmachen. «Nur so können wir erfahren, ob und wie das System funktioniert.»

Die farbigen Säcke werden einmal wöchentlich abtransportiert. Die Container werden Ende Monat ausgeliefert, die erste Abfuhr findet am 3. September statt. Ist der Pilotversuch erfolgreich und stimmt das Volk dem System zu, könnte die Farbtrennung ab 2022 eingeführt werden. *cla*

**Mehr Infos** unter [Farbsack.ch](http://Farbsack.ch).